

## Vorlage an den Landrat

### Bericht zum Postulat [2020/691](#) «Böden entsiegeln» 2020/691

vom 27. September 2022

#### 1. Text des Postulats

Am 16. Dezember 2020 reichte Marco Agostini das Postulat 2020/691 «Böden entsiegeln» ein, welches vom Landrat am 4. November 2021 mit folgendem Wortlaut überwiesen wurde:

*Jede Minute wird in der Schweiz rund 40 m<sup>2</sup> Boden versiegelt, das sind täglich über 8 Fussballplätze. In 24 Jahren hat die versiegelte Fläche um 29 % zugenommen. Rund 2000 km<sup>2</sup> Fläche sind unterdessen in der Schweiz versiegelt. Das ist fast vier Mal die Fläche unseres Kantons oder mehr als die Fläche des Kantons St. Gallen.*

*Strassenbau, Gebäude, ÖV, Industrie/Gewerbe, Parkplätze und Schottergärten sind die wichtigsten Gründe, warum Kulturböden versiegelt werden. Meistens mit Beton, Asphalt aber auch Schotter mit Folien.*

*Versiegelte Böden haben viele Nachteile, unversiegelte viele wichtige und positive Funktionen (Quelle SRF 29.6.2020):*

Lebensraumfunktion: *Der Boden dient als Lebensraum für unzählige Organismen - sowohl im und auf dem Boden.*

Regulierungsfunktion: *Im Boden werden diverse Stoffe wie Wasser, organisches Material, Schadstoffe oder Metalle aufgenommen. Auch CO<sub>2</sub> kann von Böden aufgenommen werden. Somit übernimmt der Boden wichtige Filter-, Puffer und Speicherfunktionen.*

Produktionsfunktion: *Auf den Böden wachsen Pflanzen, diese wiederum sind eine wichtige Nahrungsquelle für uns und unsere Tiere.*

Trägerfunktion: *Unsere Infrastruktur und unsere Gebäude sitzen auf oder im Boden.*

Rohstofffunktion: *Im und unter dem Boden verstecken sich wichtige Rohstoffe.*

Archivfunktion: *Da der Boden so alt ist (für die Produktion von einem Zentimeter Boden braucht es 100 Jahre) gibt er uns Hinweise zu unserer Natur- und Kulturgeschichte.*

**Die Regierung wird gebeten zu prüfen und zu berichten, wie private Grundstückbesitzerinnen und -besitzer motiviert und unterstützt werden können, damit sie Flächen wieder entsiegeln und somit deren ökologische Funktion wieder ermöglichen.**

## 2. Stellungnahme des Regierungsrats

### 2.1. Einleitung

Der Regierungsrat will der Bevölkerung verstärkt die hohe Bedeutung der Natur im Siedlungsraum vermitteln. Die Abteilung Natur und Landschaft am Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung hat im Januar 2022 das Ressort «Natur im Siedlungsraum» geschaffen. Einerseits läuft das [Projekt Ökologische Aufwertung kommunaler Grünflächen](#) zur Unterstützung der Gemeinden bei der naturnahen Aufwertung ihrer Grünflächen bereits seit zwei Jahren. Das Projekt wird mittels Programmvereinbarung auch durch den Bund finanziell unterstützt. Andererseits wurden erste Gespräche geführt, um auch kantonseigene Flächen schrittweise vorbildlich zu gestalten. Mehr dazu findet sich in den Berichten zu den beiden Postulaten [2020/581](#) «Schottergärten I» und [2020/568](#) «Schottergärten II». Eine finanzielle Unterstützung von privaten Hauseigentümern ist nicht vorgesehen.

Neben der Vorbildfunktion kommunaler und kantonaler Flächen ist die vertiefte Information der Bevölkerung über versiegelte Flächen und deren negative Auswirkungen ein zentrales Anliegen. Daher kommt der Kommunikation grosses Gewicht zu.

### 2.2. Beantwortung

Das Ressort «Natur im Siedlungsraum» der Abteilung Natur und Landschaft am Ebenrain verfolgt zurzeit verschiedene Ideen, wie die Bevölkerung über das Thema vertieft informiert und Private zum Handeln motiviert werden können:

- Durchführen von Veranstaltungen, beispielsweise Informationsabende, [Stadtrundgänge](#) oder Vorträge
- Kurzberichte zu diversen Themen der Natur im Siedlungsraum in den Gemeindezeitungen (eine Serie zum Thema Libellen läuft bereits)
- Aufbau und laufende Erweiterung von Informationsmaterialien
- Entwickeln von Beschilderungsvorlagen, welche Kanton und Gemeinden zur Verfügung stehen um vor Ort über die Ziele und getroffenen Massnahmen (z.B. Entsiegelung von Flächen) zu informieren.
- Entwickeln eines kantonalen Labels «natürlich naturnah» (im Ideenstadium). Dieses Label könnte verliehen werden, um auf einfache Weise vorbildlich gestaltete Grünräume sichtbar auszuzeichnen. Dabei ist auch eine Ausweitung auf Privatgärten denkbar.
- Darstellung der ausgezeichneten Grünräume (öffentliche Hand, evtl. auch Private), auf einer Karte im Internet ([analog Binding Preis auf Mission B](#)). Hier könnten vorbildhafte Beispiele für Alternativen zur Versiegelung gezeigt werden.
- Medienwirksame Entsiegelung einer öffentlichen Fläche ([analog Naturama](#))

Alle Massnahmen haben zum Ziel, die Bevölkerung für naturnahe Gartengestaltung zu sensibilisieren, ökologisch vertretbare Alternativen aufzuzeigen und die Akzeptanz von naturnah gestalteten Grünflächen – seien sie öffentlich oder privat – zu erhöhen. Die Themenvielfalt ist gross, das Thema Bodenversiegelung ist eines davon.

Auch die Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden (Pro Natur Baselland, Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband, WWF beider Basel) soll intensiviert werden und Ressourcen sollen gemeinsam genutzt werden. Dieses Jahr wurde gemeinsam ein spezieller Programmflyer für Veranstaltungen im Kanton Basel-Landschaft während des Festivals der Natur gestaltet. In diesem Rahmen könnte 2023 auch eine Veranstaltung zum Thema «Böden entsiegeln» stattfinden. Ebenso ist die Mitwirkung Interessierter aus der Bevölkerung bei einem praktischen Arbeitseinsatz zur Entsiegelung und Umgestaltung einer privaten oder kommunalen Fläche denkbar.

Für die oben aufgeführten Ideen wird bis Herbst 2023 ein Konzept erstellt. Die daraus resultierenden Massnahmen sollen danach fortlaufend aufgegriffen und umgesetzt, sowie die benötigten Ressourcen bereitgestellt werden.

### **3. Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und die Berichte zu den Postulaten 2020/581 «Schottergärten I» und 2020/568 «Schottergärten II» beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat 2020/691 «Böden entsiegeln» abzuschreiben.

Liestal, 27. September 2022

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Kathrin Schweizer

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich